

# Wie viel Demografie verträgt die Abfallwirtschaft?

## Demografischer Wandel in Deutschland

Der demografische Wandel ist heute ein wichtiges Zukunftsthema - obwohl seine Auswirkungen scheinbar erst in ferner Zukunft liegen. Es dauert nach Bevölkerungsprognosen immerhin bis zum Jahr 2050, bis die Bevölkerungszahl in Deutschland von heute 82,4 Millionen Einwohner auf 69 bis 74 Millionen Einwohner zurückgehen wird. Eine alternde Gesellschaft und sich ändernde Bedürfnisse und Wohngeohnheiten sind in einigen Regionen Deutschlands aber bereits jetzt spürbar.

## Wachstums- und Schrumpfungsregionen in Deutschland

Auch im Hinblick auf Migration ist eine regionale Polarisierung erkennbar: Neben Regionen mit stark schrumpfenden Bevölkerungszahlen gibt es Stagnations- und Wachstumsregionen in Deutschland. Das Problem regional sinkender Bevölkerungszahlen - verstärkt durch eine ausgeprägte Binnenwanderung - konzentriert sich hierbei keineswegs nur auf Ostdeutschland, auch wenn die Lage dort besonders eklatant ist. In Ostdeutschland wird die demografische Zukunft Deutschlands vorweggenommen.

## Demografischer Wandel und Abfallwirtschaft

Dem Thema "demografischer Wandel" wird von Seiten der Abfallwirtschaft noch zu wenig Beachtung geschenkt. Die Abfallwirtschaft richtet ihr Hauptaugenmerk immer noch auf Wachstum aus - was allerdings der demografischen Entwicklung widerspricht.

Ein Rückgang der absoluten Abfallmengen ist viel wahrscheinlicher. Hinzu kommt eine Änderung der räumlichen Verteilung des Abfallaufkommens. Auch die Konsumgeohnheiten und Bedürfnisse bei sich ändernden Sozialstrukturen - der Anteil älterer Menschen steigt, es besteht ein Trend zu kleineren Haushalten - unterliegen dem Wandel und ändern somit die Zusammensetzung häuslicher Abfälle und dessen Wertstoffgehalte.

Wissenschaftliche und technische Lösungsansätze sowie die Chancen für die Abfallwirtschaft werden im Rahmen dieses Workshops thematisiert.

## Programm

- 10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
*DirProfin. Jutta Penning, Umweltbundesamt*
- 10:10 Uhr **Begrüßung durch die Moderatorin**  
*Dr. Beate Kummer, Kummer umwelt:kommunikation*  
[Demografischer Wandel - abfallwirtschaftlich relevante Entwicklungen](#)
- 10:15 Uhr **Regionale Polarisierung der demografischen Entwicklung in Ostdeutschland**  
*Dr. Günter Herfert, Leibniz Institut Leipzig*
- 11:00 Uhr Kaffeepause  
[Tragfähigkeit von Infrastrukturen der Abfallwirtschaft](#)
- 11:15 Uhr **Einfluss der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland auf das künftige Abfallaufkommen**  
*Dr. Jochen Hoffmeister, Prognos AG*
- 12:00 Uhr **Demografische und ökonomische Entwicklungstendenzen einer künftigen Abfallwirtschaft**  
*Prof. Dr. Heinz-Georg Baum, FH Fulda*
- 12:45 Uhr **Logistik der Abfallwirtschaft - Veränderungen durch demografischen Wandel?**  
*Dipl. Ing. Henrik Hauser, IML Fraunhofer*
- 13:30 Uhr Mittagspause  
[Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf den Baubestand - Chancen und Potenziale für eine effiziente Ressourcenpolitik](#)
- 14:30 Uhr **Die Relevanz des anthropogenen Lagers: Offene Fragen und Forschungsbedarf**  
*Prof. Dr. Helmut Rechberger, TU Wien*
- 15:15 Uhr **Chancen und Potenziale baulicher Ressourcen**  
*Dr. Angelika Mettke, BTU Cottbus*
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Resümee der Referentin und Referenten  
**Welcher Forschungsbedarf für die Abfallwirtschaft resultiert aus dem demografischen Wandel?**
- 16:45 Uhr Abschlussworte  
*Dipl. Ing. Hermann Keßler, Umweltbundesamt*
- Ende ca. 17:00 Uhr

## Demografischer Wandel als Herausforderung

Aus planerischer Sicht könnte die demografische Entwicklung eine Herausforderung für die Abfallwirtschaft werden: Langfristige Verträge für Entsorgungsdienstleistungen und große Planungs- und Abschreibungszeiträume für Entsorgungsanlagen machen eine Berücksichtigung von Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung notwendig.

Ein hoher Fixkostenanteil bei Sammelsystemen und Entsorgungsanlagen bei schrumpfenden Bevölkerungszahlen kann nicht ohne Auswirkung auf die Gebührenhöhe bleiben und könnte die Tragfähigkeit der Entsorgungsinfrastrukturen insgesamt ins Wanken bringen. Besonders die Erfassungslogistik muss sich auch in rasch ausdünnenden Regionen den sich ändernden Anforderungen anpassen. Den Auswirkungen auf die Pro-Kopf Entsorgungskosten und die Entsorgungssicherheit wurde aber bislang kaum Beachtung geschenkt, der Wissensstand zu diesem Thema ist gering.

## Demografischer Wandel als Chance

Bis 2020 werden nach Prognosen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung rund eine halbe Million Menschen innerhalb Deutschlands ihren bisherigen Wohnort im Osten Deutschlands verlassen und in die alten Bundesländer ziehen. Diese prognostizierte, ungebrochene Binnenwanderung aus strukturschwachen Regionen in Verbindung mit einem Wandel der Wohnstrukturen hin zu Kleinhaushalten wird deutliche Auswirkungen auf den Wohnraumbedarf und damit auf Wohnungs- und Baubestand haben.

Schon heute ist in einigen Kommunen der Leerstand - gerade in Quartieren mit hohem Plattenbaubestand - beachtlich. Erhöht sich dieser Leerstand weiter, wird ein verstärkter (Teil-)Rückbau und Abriss das Aufkommen von Bau- und Abbruchabfällen sowie Straßenaushub erhöhen. Die Chance, die sich hieraus für die Abfallwirtschaft und den Schutz der natürlichen Ressourcen ergibt, wird oft mit dem Begriff "Urban Mining" umschrieben - der Rückgewinnung mineralischer, metallischer und weiterer Ressourcen aus dem Baubestand bzw. dem anthropogenen Lager.

## Anmeldeformular

zum Workshop

### "Demografischer Wandel - eine Herausforderung für die Abfallwirtschaft?"

am 14.11.2007 im Hörsaal des Umweltbundesamtes

*Bitte in Druckbuchstaben schreiben*

Name, Vorname: -----

Institution: -----

Abteilung: -----

Telefon: -----

E-Mail: -----

Unterschrift: -----

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 7.11.2007 an das

**Umweltbundesamt**  
**FG III 3.2**  
**Postfach 1406**  
**06813 Dessau-Roßlau**

Sie können Ihre Anmeldung auch an unser E-Mail-Postfach  
**Abfall+Demografie@uba.de** oder per Fax an 0340-2104-  
5764 senden.

Anfragen zur Organisation richten Sie bitte an Frau Sabine  
Thalheim, Tel. 0340-2103-5764.



### Organisatorisches

Das Umweltbundesamt befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Dessau. Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.umweltbundesamt.de/uba-info/dessau.pdf>

Informationen zum Workshop finden Sie auch im Internet unter

<http://www.umweltbundesamt.de/abfallwirtschaft>

Bezüglich einer Hotelreservierung wenden Sie sich bitte an die Tourist Information Dessau, Telefon 0340-2041-442 bzw. im Internet unter [www.dessau.de](http://www.dessau.de) (Übernachten).

Unter Verweis auf den Workshop sind im NH-Hotel Dessau (Telefon 0340-2514-0) und im Steigenberger Hotel Dessau (Telefon 0340-2515-0) bis zum 15.10.2007 eine begrenzte Anzahl an Zimmern zu ermäßigten Preisen verfügbar.

Das Mittagessen kann in der UBA-Kantine oder in der umliegenden lokalen Gastronomie eingenommen werden.



Einladung zum Workshop

# DEMOGRAFISCHER WANDEL - EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ABFALLWIRTSCHAFT?

am 14.11.2007  
von 10 - 17 Uhr  
im Umweltbundesamt  
Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau